

Nordkap

Winterweizen

A-Qualität

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Neben Achim einziger proteinreicher A-Weizen mit hoher bis sehr hoher Ertragsleistung. Dieser standfeste Einzelährentyp kombiniert eine hohe N-Effizienz für hohe Kornproteinerträge und eine sichere Vermarktung.

Standortansprüche:

Geeignet für alle Standorte und Böden, da sehr breite Fuß- und Blattgesundheit (Pch1-Halmbruchresistenz). Nicht nach Mais geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Sehr breite Fuß- und Blattgesundheit. (Pch 1 Halmbruchresistenz)

Sortentyp:

Einzelährentyp

Frühsaateignung:

Spätsaateignung:

Stoppelweizeneignung:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Hohe Haupttriebleistung deswegen Saatstärken um 10 - 20 % erhöhen.

Durch Cerosporellatoleranz besonders geeignet als Stoppelweizen.

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Nordkap bestätigt bei etwas früherer Reife sein annähernd mittleres Ertragsniveau auch 2018. Bei meist mittleren Proteingehalten werden akzeptable Sedimentationswerte, aber nicht immer ausreichend stabile Fallzahlen erreicht. Eine rechtzeitige Ernte sollte erfolgen. Die Braunrostanfälligkeit der Sorte hat deutlich zugenommen. In den Resistenzen gegenüber Gelbrost, Mehltau und DTR zählt die Züchtung zu den aktuell besten. Ein Anbau nach Mais ist aufgrund der mittleren Fusariumanfälligkeit zu vermeiden. Die Winterfestigkeit von Nordkap ist wie bei Pionier auf knapp mittlerem Niveau.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

2-jähriger Versuchsanbau (2017 - 2018): sehr gute Ertragsleistung in sehr guter Qualität und guten ökonomischen Ergebnissen.

Züchter/Züchtervertrieb:

Nordsaat / Saaten-Union GmbH

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercosporella:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici.:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert. Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort		Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden	
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²		Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
früh	15.09. - 25.09.	270 - 310	270 - 310	270 - 300	
früh bis normal	26.09. - 05.10.	310 - 340	310 - 340	310 - 320	
normal	06.10. - 15.10.	310 - 350	310 - 350	310 - 320	
normal bis spät	16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	320 - 350	
spät	bis 10.11.	400	400	350 - 400	
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²		500 - 550	500 - 550	500	
N-Düngung	Strategie:	Förderung der Seitentriebe.			
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn:					
A) 1- bis 3-Blatt-Stadium					
B) Beginn Bestockung					
C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl.					
D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.					
-zum Vegetationsbeginn		A)	70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	
(BBCH 13/25)		B)		70 - 80 kg N/ha	
(inkl. N _{min} 0-30 cm)		C)			
		D)			
-zum Schossen	BBCH 31 - 32		70 - 90 kg N/ha	70 - 90 kg N/ha	
-1. Spätgabe	BBCH 47 - 49		70 - 80 kg N/ha	70 - 80 kg N/ha	
-2. Spätgabe	BBCH				
-3. Spätgabe	BBCH				
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)					
BBCH 31		0,6 l/ha CCC + 0,2 Moddus	0,6 l/ha CCC + 0,2 Moddus	0,5 l/ha CCC + 0,1 Moddus	
BBCH 37 - 39		0,2 l/ha Camposan	0,2 l/ha Camposan	0,2 l/ha Camposan	
BBCH					
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)		Ährenbehandlung gegen Fusariosen in EC 59 - 63.			
Insektizide (Hauptschädlinge)		Bei Frühsaaten auf Virusvektoren achten.			
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)		Nordkap toleriert chlortoluronhaltige Herbizide.			
Sonstiges					



Saatgut 2000